



# **Die Katastrophe verhindern: Stopp der „nuklearen Teilhabe“**

17/01/2014

Die Eifel ist am Donnerstagabend knapp einer Katastrophe entgangen: Der Absturz eines Tornados am Donnerstagabend geschah in unmittelbarer Nähe zum Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33, in dem noch immer US-Amerikanische Atomwaffen lagern. „Meines Wissens sind diese Atomwaffen nicht davor geschützt, dass ein Kampfjet auf sie abstürzt“, sagt Matthias Engelke vom Initiativkreis gegen Atomwaffen, der seit Jahren gegen die Atombomben in Büchel protestiert. „Die Energiewende in Deutschland kam erst nach der Dreifach-Katastrophe in Fukushima zustande“, gibt Engelke zu bedenken. „Es muss nicht bei uns zu einer solchen Katastrophe kommen, damit die Vernunft einzieht.“

In zahlreichen Aktionen haben die Mitglieder des Initiativkreises die Piloten des Luftwaffengeschwaders bereits ermuntert, sich davon zu distanzieren, den Abwurf von Atomwaffen zu üben. „Wir bitten die Politiker und die Bevölkerung vor Ort eindringlich, sich unseren Forderungen nach Abzug der Atomwaffen anzuschließen“, sagt Engelke.

## **Forderungen des Initiativkreises gegen Atomwaffen:**

Wir fordern von der Bundesregierung, die nukleare Teilhabe sofort zu beenden.

Wir fordern von der US-Regierung die US-Atomwaffen sofort aus Deutschland abzuziehen.

Der „Initiativkreis gegen Atomwaffen“ ist eine der acht Regionalgruppen des Internationalen Versöhnungsbundes in Deutschland und vor kurzem mit dem „Preis für Zivilcourage“ der Solbach-Freise-Stiftung ausgezeichnet worden. Weitere Organisationen, die seit Jahren gegen die Atomwaffen protestieren, sind die Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen (GAAA), „atomwaffenfrei jetzt“, IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges), IALANA (Juristinnen und Juristen gegen atomare, biologische und chemische Waffen).

Der Internationale Versöhnungsbund wurde 1914 gegründet, am Vorabend des Ersten Weltkrieges. Er ist eine spirituell begründete Bewegung von Menschen, die sich aus ihrem Glauben an die Macht der Wahrheit und der Liebe heraus für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Umwelt einsetzen. Als Mittel des persönlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandels dient die aktive Gewaltfreiheit, wie sie in Konzepten von Gandhi oder Martin Luther King beschrieben wurde. Der Internationale Versöhnungsbund ist in rund 50 Ländern vertreten; unter seinen Mitgliedern sind fünf Friedensnobelpreisträger. Der Deutsche Zweig vereint knapp 1000 Mitglieder.

## **Weitere Informationen:**

Pfarrer Dr. Matthias-W. Engelke, Vorsitzender des Deutschen Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes: 0157-87 31 30 98

Dr. Elke Koller, Leiterin des Initiativkreises gegen Atomwaffen: 0 26 53 - 32 20